

Jahreshauptversammlung des Förderkreises Dourtenga e. V.

Zu den Themen der Jahreshauptversammlung des Förderkreises Dourtenga gehörten Rückblicke auf Entwicklungen in Dourtenga und die Arbeit des Vereins in Brühl sowie die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes. Die gegenwärtige kritische Sicherheitslage in Burkina Faso führte zwar dazu, dass die geplante Reise einer Delegation im Rahmen der der Klimapartnerschaft verschoben werden musste, dass aber die Arbeiten an den von Brühl geförderten Projekten in Dourtenga bisher ungestört weitergehen, wie die erste Vorsitzende Renate Dvorak berichtete. So macht der Bau von weiteren drei Klassenzimmern für die Grundschule Tangonko Fortschritte. Die Finanzierung ist Dank großzügiger Spenden Brühler Bürger, eines Beitrags aus dem Erlös des Hungermarsches und eines Zuschusses von der Gemeinde gesichert. Das notwendige Mobiliar kann durch die Kollekte des von dem ökumenischen Frauenteam veranstalteten Gottesdienstes angeschafft werden. Die Vermittlung von Schulpatenschaften, der Medikamenteneinkauf, die Unterhaltung der Nähstube, die Übernahme der Personalkosten für vier Kindergärten und das Projekt „Mangelernährte Kinder“ gehen ungehindert weiter. Klaus Krebaum berichtete über die Sicherheitslage in Burkina Faso, die sich in der letzten Zeit erheblich verschlechtert hat und zu Verhängung des Ausnahmezustandes in einigen Regionen geführt hat. Davon ist auch die Region Centre-Est betroffen, in der Dourtenga liegt. Islamistische Terrorgruppen dringen immer wieder vom Norden her in burkinische Grenzregionen ein, Der Förderkreis wird die Entwicklung ständig beobachten und voraussichtlich im Mai auf einem Stammtisch darüber berichten.

In Brühl ist in Dia-Vorträgen über den Besuch in Dourtenga berichtet worden, bei den Rotariern in Hockenheim ist der Förderkreis vorgestellt worden und die afrikanischen Gäste, die im Rahmen der Klimapartnerschaft in Brühl waren, sind begleitet worden. Der Förderkreis hat sich am Ferienprogramm für Brühler Kinder beteiligt und einen Stand beim Rohrhöfer Straßenfest betrieben. Im Oktober hat der Förderkreis beim Herbstmarkt und der Ausstellung Dekorative Malerei mitgeholfen, und aus dem Erlös eine Spende von fast 4000 Euro erhalten. Aus der Altpapiersammlung der Grünen Liste Brühl erhielt der Verein fast 1000 Euro und die in Brühler und Rohrhofer Geschäften aufgestellten Spendendosen erbrachten seit Beginn der Sammelaktion vor vier Jahren ca. 3000 Euro.

Gabriele Rösch berichtete, dass zur Zeit 311 Patenkinder betreut werden. Mit dem Geld der Pateneltern werden neben dem Schulgeld auch Unterrichtsmaterialien, Sportmaterialien, Kulturveranstaltungen und kleine Gebäudereparaturen bezahlt.

Besonderes Lob erhielt Karin Rabach-Friedrich von den Kassenprüfern für die außerordentlich gut geführte Kasse.

Die Mitglieder wählten einstimmig und ohne Gegenstimmen den nur leicht veränderten neuen Vorstand. Kassiererin ist jetzt Gabriele Jordan und neue Beisitzer sind Günther Jordan und Hans Zelt.